



# LANs sind die Lösung

**Trotz der Vielzahl der Kommunikationskanäle ist die Bankfiliale nicht verschwunden, sondern spielt weiterhin eine zentrale Rolle bei der Bereitstellung immer komplexerer Finanzprodukte und -dienstleistungen. Die Technologie zur Unterstützung der Geschäftsabläufe einer Filiale muss die Vielzahl der Kundenschnittstellen der Bank berücksichtigen.**

Kanalübergreifendes Informations-Management und ein schneller, effizienter Kundenservice sind unabdingbar für Banken, die in der extrem wettbewerbsintensiven Finanzdienstleistungsbranche von heute bestehen wollen. Service-Qualität wird zum kritischen Unterscheidungsfaktor für Banken in dem Maße, in dem die Wertschöpfungskette durch e-Commerce umstrukturiert wird und dadurch viele frühere Spitzenprodukte allgemein verfügbar werden.

Der neue preisbewusste, auf geschäftlichen Mehrwert ausgerichtete Kunde ist jedoch für traditionelle Banken nur schwer zu erreichen, wenn diese durch ein IT-System aus vielen, nicht integrierbaren Teilen und durch mehrere Kundendatenbanken in ihrer Flexibilität

eingeschränkt sind. Ein kürzlich veröffentlichter Forschungsbericht der Tower Group über die Infrastrukturen für Dienstleistungen im Privatkundengeschäft der Banken stellt folgendes fest: "Die Vielzahl der Schnittstellen bringt für eine Bank große Probleme. Die Architektur ist unnötig komplex. Dadurch erhöhen sich die Kosten sowohl für Dienstleistungen als auch für Änderungen. Die Vermarktungszeiten werden länger. Die Qualität wird schlechter. Die Flexibilität des gesamten Produkt- und Dienstleistungssystems nimmt ab. Es wird schwieriger, neue Produkte und Dienstleistungen anzubieten, bestehende zu ändern sowie neue Technologien aufzunehmen."

Die Liste der Probleme und Mängel ist endlos lang. "Unabhängige, komplexe Schnittstellen für Kernsysteme sowie redundante Produkte, Services und Unternehmenslogik innerhalb des Kanals sind der Grund für viele Probleme im Dienstleistungsbereich des Privatkundengeschäfts der Banken", schließt der Bericht.

Trotz der großen Zahl von dezentralen Zugriffsmöglichkeiten für die Kunden, spielt die Bankfiliale auch weiterhin eine zentrale Rolle bei der Produktbereitstellung, für Vertrieb und Marketing sowie für die Optimierung des Brand. In dem Maße, in dem Routine-Transaktionen auf kostengünstige, automatisierte Plattformen ausgelagert wurden, hat die Bedeutung der Filiale für den Verkauf immer komplexer werdender Finanzprodukte zugenommen. Auch der Bankangestellte ist im Wandel begriffen,



vom mit Geldscheinen hantierenden Kassierer hin zum umfassend informierten Vertriebs- und Service-Mitarbeiter. Um den Erwartungen im Hinblick auf optimierte Front-Line-Dienstleistungen zu entsprechen und eine kompetente Beratung bieten zu können, benötigen Filialmitarbeiter Zugang zu erweiterten Kundeninformationssystemen.

LANDP\* von IBM wurde speziell für das Angebot eines optimierten Kundenservice in Bankfilialen konzipiert und im Rahmen der IBM Financial Branch System Services entwickelt. Es wird heute in vielen Banken weltweit eingesetzt, mit Installationen von zehn bis zu Zehntausenden von Lizenzen in den Zweigstellennetzen.

Genauso wie die Bankfiliale sich im Laufe der Zeit geändert hat, wurde auch LANDP weiterentwickelt. Es bietet jetzt zusätzliche Funktionalität für Schalterunterstützung und ermöglicht gleichzeitig den Schutz der bestehenden Investitionen für Hardware und Software. Dadurch verfügt der Benutzer über einen nicht leicht zu übertreffenden Vorteil: eine technische Umgebung, die die Möglichkeit bietet, Anwendungen und Geräte kontinuierlich nach und nach zu optimieren und zu aktualisieren, ohne die Notwendigkeit kostspieliger Neuanschaffungen. LANDP verwendet eine Transaktionsverarbeitungsinfrastruktur und eine allgemeine

Anwendungsprogrammierschnittstelle (API), um verschiedene Geräte, Anwendungen und Datenbanken in einer verteilten Client-Server-Umgebung miteinander zu verbinden. LANDP unterstützt Netzwerke mit mehreren Plattformen, auf denen eine Kombination aus Windows 2000\*\*, Windows NT\*\*, OS/2\* und DOS ausgeführt wird, und bietet problemlose Migrationsmöglichkeiten zwischen diesen Komponenten.

LANDP erleichtert die Zweigstellenautomatisierung, indem es folgendes ermöglicht:

- die Kommunikation der Datenstationen einer Filiale untereinander sowie mit Host-Rechnern
- die Integration von Anwendungen, die auf unterschiedlichen Technologien basieren
- die gemeinsame Nutzung von Datenbankinformationen und Ressourcen, wie beispielsweise die Drucker in einem LAN
- die Verwendung von dedizierten oder gemeinsam genutzten Geräten, wie beispielsweise Magnetstreifenleser und PIN-Pads.

LANDP unterstützt standardmäßig Hardware von IBM, bietet jedoch auch Lösungspfade für die Integration von speziellen Geräten einer Vielzahl anderer Anbieter.

Auch das neueste Release von LANDP, Version 5.0, das im März 2000 angekündigt wurde, setzt diese Tradition fort und ermöglicht dem Kunden einen exzellenten Schutz seiner IT-Investitionen. Version 5.0 bietet zusätzliche Funktionalität sowie einen einfachen Migrationspfad für neue e-business Technologien.

Beispielsweise erleichtert eine erweiterte Java\*\*-Funktionalität den Remote-Client-Zugriff auf LANDP-Services mit Hilfe von Internet-Technologien, während LANDP Java FXS (Java Extensions for Financial Services) für die Java-Plattformhüllen die Unterstützung bestehender Ein-/Ausgabeeinheiten und Peripheriegeräte gewährleistet.

Das neue Release unterstützt außerdem folgende strategische Technologien: Server-gesteuerte Clients, wie beispielsweise WorkSpace On-Demand und der Windows\*\* Terminal Server, des Weiteren die schnelle Anwendungsentwicklung mit VisualAge\*-Entwicklungswerkzeugen sowie Open Database Connectivity für den allgemeinen Zugriff auf eine Vielzahl von relationalen Datenbanken.

In der Transportschicht bietet Version 5.0 die problemlose Integration mit MQSeries\*-Netzwerken durch Erweiterungen der allgemeinen API-Schnittstelle von LANDP und bildet dadurch ein robustes Backbone für die Verbindung von entfernten Arbeitsgruppen untereinander sowie von

***“Mit LANDP konnten wir die Kosten und den Zeitaufwand für die Entwicklung und Implementierung von neuen Anwendungen in unserem IT-System erheblich verringern. Das bringt der Bank einen sehr großen Wettbewerbsvorteil.”***

*Anton Hainig, IT-Manager, Raiffeisenlandesbank Kärnten*

*“Da mit LANDP Daten lokal gespeichert werden können, ist die Übertragung schneller und die Bank muss weniger Online-Transaktionen durchführen. Durch LANDP konnte die Bank erhebliche Kosteneinsparungen erzielen und ihre Effizienz im Kundengeschäft erhöhen.”*

*Anton Hainig, IT-Manager, Raiffeisenlandesbank Kärnten*

entfernten Arbeitsgruppen mit einem Host. Das neue Release erleichtert außerdem die Migration von SNA- in TCP/IP-Netzwerke, ohne dass bestehende LANDP SNA-Anwendungen geändert werden müssen.

LANDP wird von Banken eingesetzt, die ihre Investitionen in bestehende geschäftskritische Plattformen schützen wollen, gleichzeitig jedoch auch die Notwendigkeit erkannt haben, dass sie ihre Geschäftsabläufe neu strukturieren müssen, um ihren Kunden eine flexible, benutzerfreundliche und informative Schnittstelle zu bieten.

Die Raiffeisenlandesbank Kärnten implementierte LANDP für den Aufbau eines dezentralen Client-Server-Systems, um auf diese Weise eine effizientere und schnellere Verfügbarkeit der Kundeninformationen in ihrem Zweigstellennetz zu erreichen. “Durch LANDP können Benutzer in den Filialen so schnell wie noch niemals zuvor auf Daten zugreifen”, so Anton Hainig, IT-Manager und in der IT-Abteilung der Bank zuständig für LANDP. “Da mit LANDP Daten lokal gespeichert werden können, ist die Übertragung schneller und die Bank muss weniger Online-Transaktionen durchführen. Durch LANDP konnte die Bank erhebliche Kosteneinsparungen erzielen und ihre Effizienz im Kundengeschäft erhöhen.”

Die allgemeine API-Schnittstelle von LANDP ermöglichte der Bank die Entwicklung von portierbaren Anwendungen in einer Umgebung mit unterschiedlichen Betriebssystemen. LANDP erlaubt ohne großen Zeit- und Kostenaufwand die Entwicklung neuer und optimierter Anwendungen als Reaktion auf die sich ändernden Geschäftsbedingungen. Diese Anwendungen können dann auf der gesamten IT-Plattform der Bank implementiert werden, ohne dass bestehende Technologien aufwändig geändert werden müssen. “Mit LANDP konnten wir die Kosten und den Zeitaufwand für die Entwicklung und Implementierung neuer Anwendungen in unserem IT-System erheblich verringern. Das bringt der Bank einen sehr großen Wettbewerbsvorteil.”

In Südeuropa wurde LANDP für die Umgestaltung des Netzwerks einer Bank mit 34 Filialen in klar abgegrenzte, logische Arbeitsgruppen eingesetzt. Die Bank wollte ein System, das als Basis für ihre zunehmend kundenzentrierte Sicht dienen konnte. Sie war außerdem auf der Suche nach einem Konzept für schnelle Anwendungsentwicklung, um ihren Kunden neue und innovative Dienstleistungen anbieten zu können. Dem Unternehmen war klar, dass es im Hinblick auf sein Dienstleistungsangebot flexibel sein musste, wenn es wettbewerbsfähig bleiben wollte.

Die Bank hatte zur Unterstützung ihres Dienstleistungsangebots im Bank- und Finanzsektor bisher in allen ihren Zweigstellen eigenständige IBM Prozessoren eingesetzt. Die zunehmende Nachfrage vonseiten der Kunden nach besseren und individuell abgestimmten Dienstleistungen machte jedoch deutlich, dass das bestehende System der Bank veraltet war und weder die gewünschten Dienstleistungen bereitstellen noch eine geeignete Plattform für schnelle Anwendungsentwicklung bieten konnte.

Die Lösung umfasste LANDP für OS/2 zum Managen der gesamten, bankspezifischen Hardware, wie beispielsweise Kartenleser, Scheckleser und Schalterdrucker. LANDP für OS/2 erlaubt außerdem den Anschluss an den Host, einen IBM 9672 Mainframe-Rechner, und die gemeinsame Ressourcennutzung durch die LAN-Datenstationen.

Als besonders attraktive Lösung wurde LANDP auch deshalb betrachtet, weil es viele der geschäftskritischen, bankspezifischen Geräte unterstützen kann. Die Installation von LANDP ermöglichte der Bank die Selektion und Entwicklung der optimal geeigneten Hardware sowie Anwendungs- und Systemsoftware, und dies mit der Sicherheit, dass alle diese Komponenten in demselben LAN installiert werden können und dann problemlos zusammenarbeiten.



## Anmerkungen

- Trotz der großen Zahl von dezentralen Zugriffsmöglichkeiten für die Kunden, spielt die Bankfiliale auch weiterhin eine zentrale Rolle bei der Produktbereitstellung, für Vertrieb und Marketing sowie für die Optimierung des Brand.
- LANDP, die IBM Branch Banking Solution, wurde weiterentwickelt, um der sich wandelnden Rolle der Bankfiliale zu entsprechen. Das Produkt bietet jetzt zusätzliche Funktionalität für Schalterunterstützung und ermöglicht gleichzeitig den Schutz der bestehenden Investitionen für Hardware und Software.
- LANDP ermöglicht die Kommunikation von Datenstationen in den Filialen untereinander sowie mit Host-Rechnern, des Weiteren die Integration von Anwendungen, die auf unterschiedlichen Technologien basieren, und den gemeinsamen Informationszugriff auf unterschiedliche Datenbanken im gesamten Netzwerk.
- Die neueste Version von LANDP, Version 5, bietet erweiterte Java-Funktionalität für den Remote-Client-Zugriff auf LANDP-Services mit Hilfe von Internet-Technologien.
- Die Raiffeisenlandesbank Kärnten implementierte LANDP für den Aufbau eines dezentralen Client-Server-Systems, um auf diese Weise eine effizientere und schnellere Verfügbarkeit der Kundeninformationen in ihrem Zweigstellennetz zu erreichen.
- Die allgemeine API-Schnittstelle von LANDP ermöglichte der Bank die Entwicklung von portierbaren Anwendungen in einer Umgebung mit unterschiedlichen Betriebssystemen.
- Eine Bank in Südeuropa installierte LANDP zur Unterstützung ihres kundenzentrierten Ansatzes sowie ihres Konzeptes für schnelle Anwendungsentwicklung, um ihren Kunden innovative Dienstleistungen anbieten zu können.

## IBM United Kingdom Limited

Hursley Park  
Winchester  
Hampshire  
SO21 2JN  
UK

Die Homepage von IBM finden Sie im Internet unter der Adresse **ibm.com**

Unternehmensweite Registrierung für ISO9001 in UK. Zertifikatsnummer FM12587.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

- \* LANDP, OS/2, MQSeries und VisualAge sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- \*\* Windows 2000, Windows NT und Windows sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- \*\* Java und alle Java-basierten Warenzeichen sind Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Andere Firmen-, Produkt- und Servicenamen können Waren- oder Servicezeichen anderer Unternehmen sein und werden anerkannt.

Hinweise in dieser Veröffentlichung auf Produkte, Programme oder Services von IBM implizieren nicht, dass IBM beabsichtigt, diese in allen Ländern verfügbar zu machen, in denen IBM tätig ist. Ein Hinweis auf ein Produkt, Programm oder einen Service von IBM soll nicht implizieren, dass nur ein Produkt, Programm oder Service von IBM verwendet werden kann. Produkte, Programme oder Services mit äquivalenter Funktion können statt dessen verwendet werden.

IBM Hardware-Produkte werden aus fabrikneuen Teilen bzw. aus fabrikneuen und gebrauchten Teilen hergestellt. In einigen Fällen sind die Hardware-Produkte möglicherweise nicht neu und waren bereits installiert. Die Garantieleistungen von IBM gelten dennoch.

Diese Veröffentlichung dient nur allgemeinen Informationszwecken.

Die Fotografien zeigen eventuell nur Entwicklungsmodelle.

© Copyright IBM Corporation 2000.

Die Website von LANDP finden Sie unter der Adresse **ibm.com/software/ts/landp**